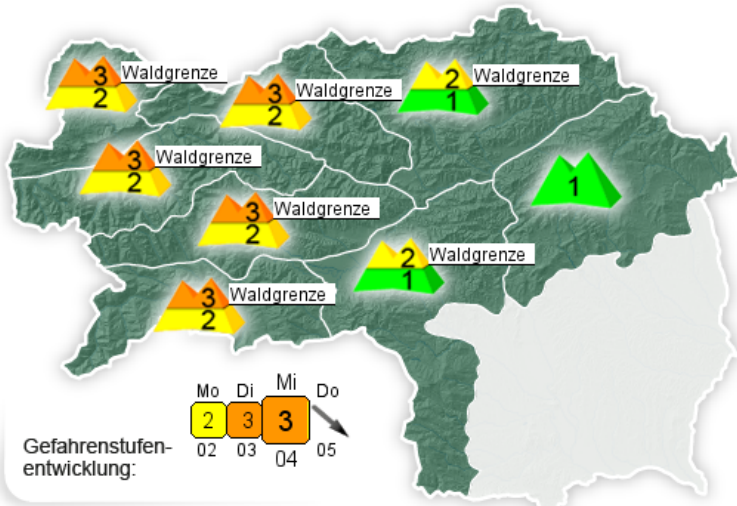




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch, den 04.03.2020**  
(herausgegeben: Dienstag, 03.03.2020, 16:08 Uhr)

## Höhere Lagen



**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Tribschnee

**WO?**  
liegt das Problem



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

## Tribschneeproblem in den Expositionen Nord über Ost bis Süd über der Waldgrenze.

### Gefahrenbeurteilung

Aufgrund des Tribschneeproblems wird die Lawinengefahr in der westlichen Obersteiermark über der Waldgrenze mit erheblich beurteilt, ansonsten mit mäßig oder gering. Die Gefahrenstellen befinden sich sowohl kammnah als auch kammfern in Einfahrtsbereichen von Rinnen und hinter Geländekanten. In steilen Hängen kann durch überwiegend große Zusatzbelastung ein Schneebrett ausgelöst werden. Auf eisigen Graten und Gipfelbereichen herrscht Absturzgefahr.

### Schneedeckenaufbau

Mit dem oft drehenden Wind der letzten Tage haben sich in den Expositionen Nord über Ost bis Süd verbreitet kleinere Tribschneepakete gebildet. Ab der Waldgrenze dienen weiche Schneeeinlagerungen zwischen den Tribschneeschnitten sowie Graupel im Übergang zur verharschten Altschneedecke als potentielle Schwachschichten.

### Wetter

Am Mittwoch ist es zunächst noch oft bewölkt, ganz im Nordwesten können auch noch unergiebigere Schneeschauer dabei sein. Ab Mittag lockert es auf, auch in den Nordalpen sowie den Niederen Tauern werden die Gipfel zunehmend frei und es zeigt sich zwischenzeitlich noch die Sonne. Der Wind weht lebhaft aus nördlicher Richtung und die Temperaturen liegen in 2000m um -8 Grad, in 1500m bei -6 Grad.

### Tendenz

Der Donnerstag beginnt recht sonnig, allerdings schiebt sich rasch von Südwesten her recht dichte, hohe und mittelhohe Bewölkung herein. Es bleibt aber trocken, der Wind dreht abermals auf Südwest und die Temperaturen steigen auf -4 bis -1 Grad. Die Schneedecke setzt sich langsam.

Der nächste Lagebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang